



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra
Swiss Confederation

Bundesamt für Statistik BFS
Office fédéral de la statistique OFS
Ufficio federale di statistica UST
Federal Statistical Office FSO

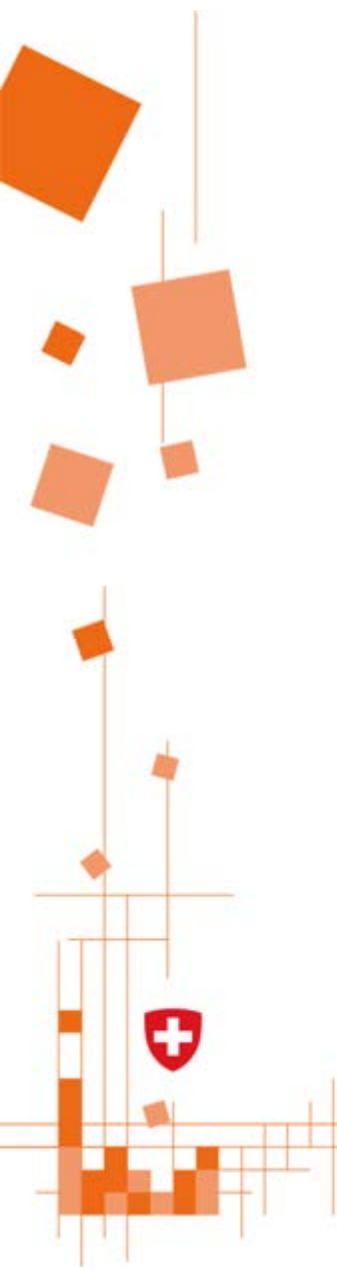
Forum Weiterbildung

«Leben mit geringen Lese-, Alltagsmathematik- und Problemlösekompetenzen in den Jahren 2022/2023»

Wichtigste Ergebnisse des PIAAC-Vertiefungsberichts vom 23.10.2025

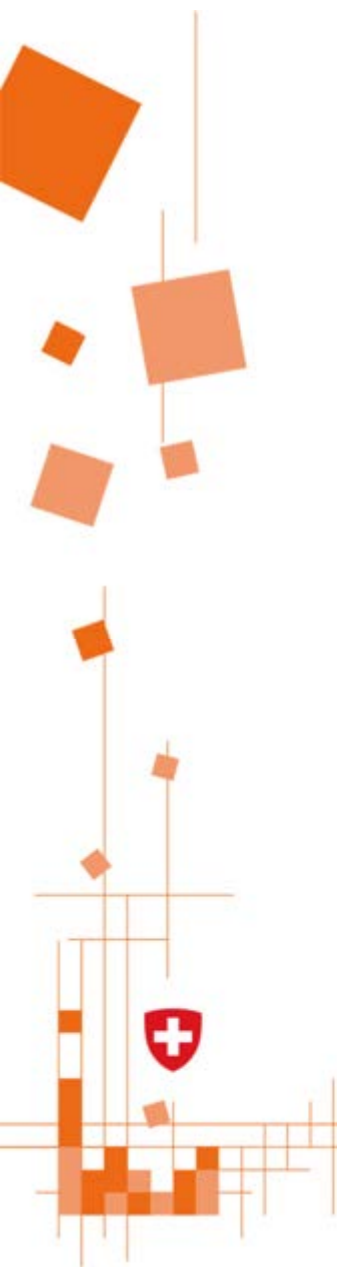
Audrey Bovier-Michelet (BFS), Anouk Widmer (BFS)

27.10.2025, Bern



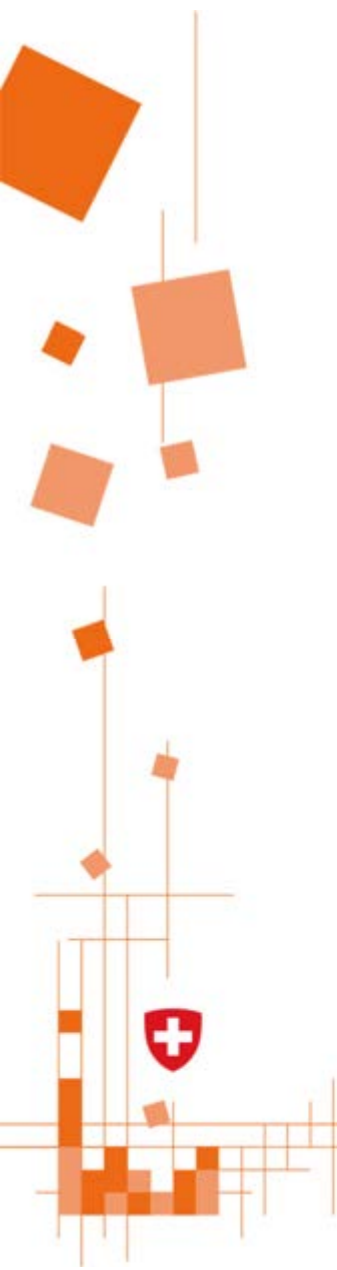
Ablauf

- PIAAC: Übersicht
 - Was ist PIAAC?
 - Kompetenzmessung
- Ausgewählte Ergebnisse – Leben mit geringen Kompetenzen
 - Soziodemografische Merkmale und soziale Herkunft
 - Arbeitsmarktsituation
 - Alltag
 - Weiterbildungsteilnahme
- Fazit - Fragen



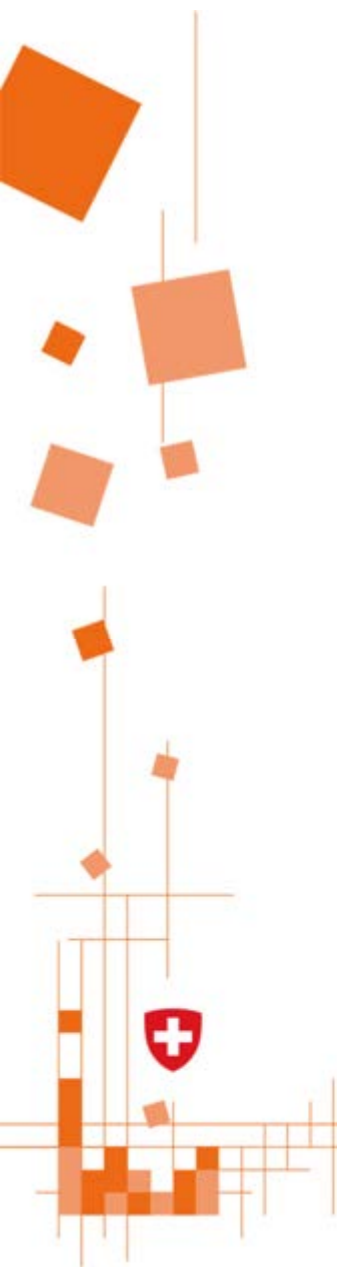
PIAAC: Übersicht

Informationen zur Erhebung und Kompetenzmessung



Was ist PIAAC ?

- PIAAC steht für **P**rogramme for the **I**nternational **A**ssessment of **A**dult **C**ompetencies
- Messung der Lesekompetenz, der alltagsmathematischen Kompetenz und der adaptiven Problemlösekompetenz von Erwachsenen im internationalen Vergleich
- Die Umfrage ist eine Zusammenarbeit zwischen
 - teilnehmenden Ländern,
 - einem Konsortium bestehend aus internationalen Organisationen
 - und der OECD (Organisation for Economic Cooperation and Development).



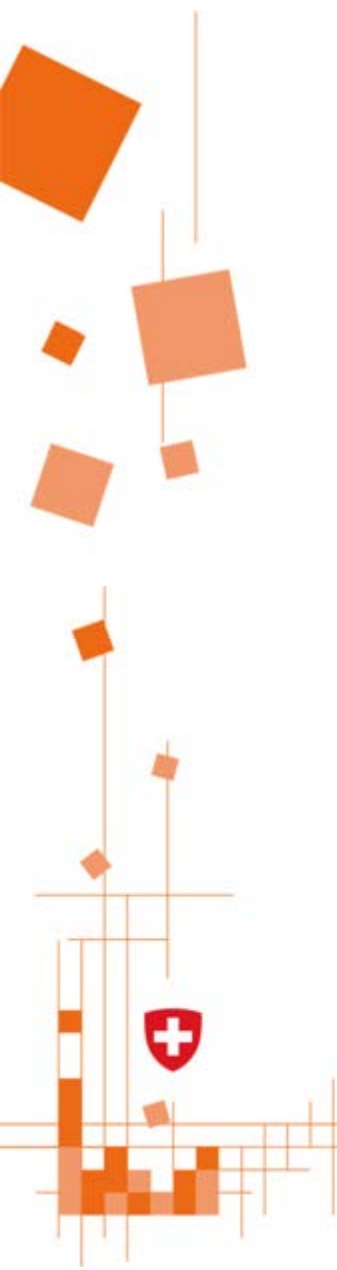
Was ist PIAAC ?

- Erhebung der ständigen Wohnbevölkerung im Alter von 16-65 Jahren.
 - 1. Zyklus in 39 Ländern über drei Runden zwischen 2011-18 durchgeführt
 - 2. Zyklus in 31 Ländern in 2022-23 durchgeführt (erste Teilnahme der Schweiz)
 - Insgesamt ca. 160'000 befragte Personen
 - In der Schweiz: über 6'600 Personen in allen Regionen
- Hintergrundfragebogen und Kompetenzmessung auf einem Tablet
- Persönliche Interviews in der Regel zuhause bei den Befragten
- «Doorstep interview» = Kurzinterview in 8 Sprachen für die Personen, die aufgrund Sprachbarrieren nicht an der Erhebung teilnehmen konnten

Kompetenzmessung

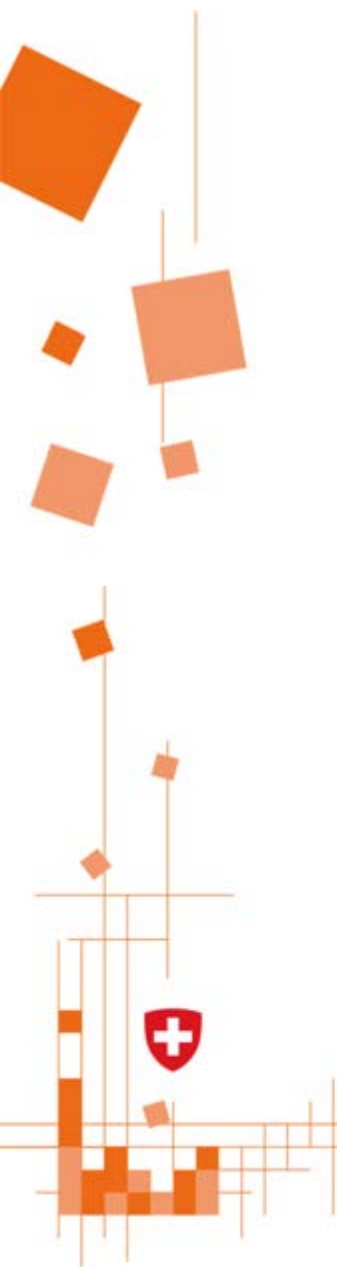
- In PIAAC werden die Kompetenzen auf einer Skala von 0 bis 500 gemessen.
- Die Skala ist für eine leichtere Interpretation in Kompetenzniveaus unterteilt.
- Die OECD bezeichnet **unter Niveau 1** und **Niveau 1** als geringe Kompetenzen.

	Interpretation von Niveaus	Lesen und Alltagsmathematik	Adaptives Problemlösen
Niveau <1	Geringes Niveau	0–175 Punkte	0–175 Punkte
Niveau 1		176–225 Punkte	176–225 Punkte
Niveau 2	Mittleres Niveau	226–275 Punkte	226–275 Punkte
Niveau 3		276–325 Punkte	276–325 Punkte
Niveau 4	Hohes Niveau	326–375 Punkte	326–500 Punkte
Niveau 5		376–500 Punkte	



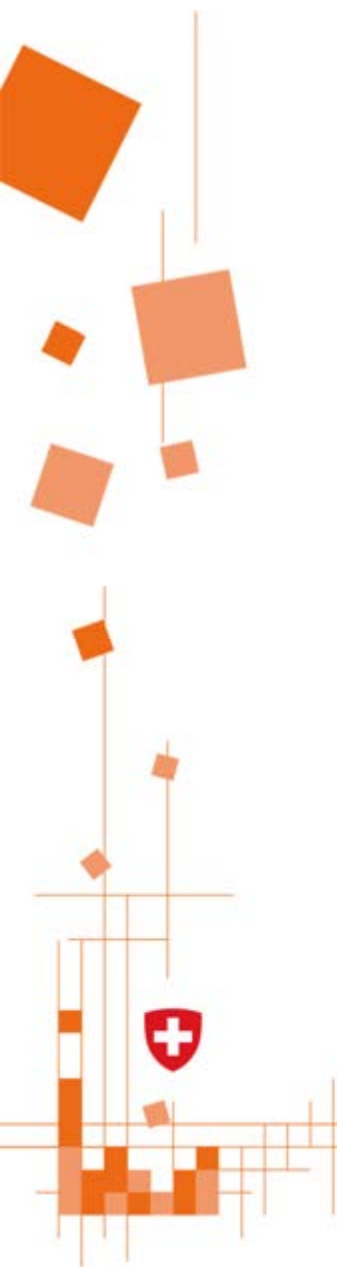
Leben mit geringen Kompetenzen

Präsentation der Resultate der Publikation:
«Leben mit geringen Lese-, Alltagsmathematik- und
Problemlösekompetenzen in den Jahren 2022/2023»

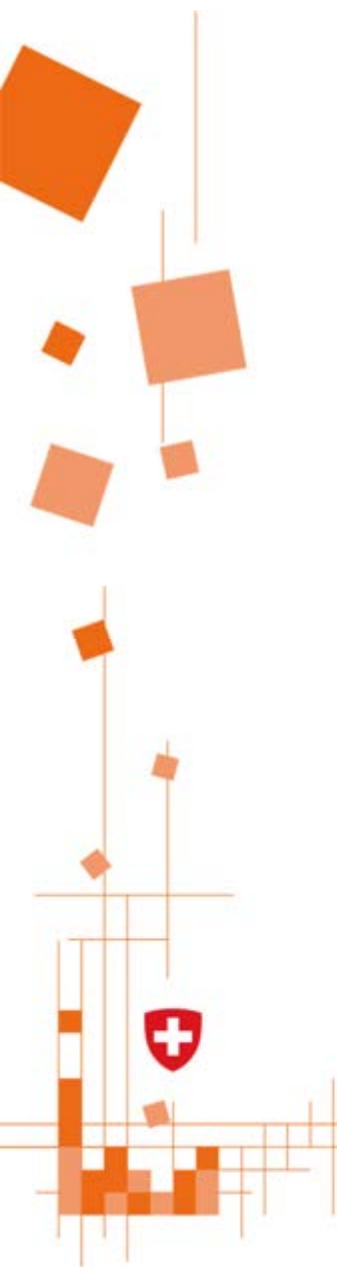


Allgemein

- Personen mit Kompetenzen auf Niveau <1/1 in allen drei Bereichen → geringe Kompetenzen
- 15% haben geringe Kompetenzen im Lesen, Rechnen und Problemlösen
- Themen:
 - Soziodemografische Merkmale und soziale Herkunft
 - Arbeitsmarktsituation
 - Alltag
 - Weiterbildungsteilnahme



Soziodemografische Merkmale und soziale Herkunft



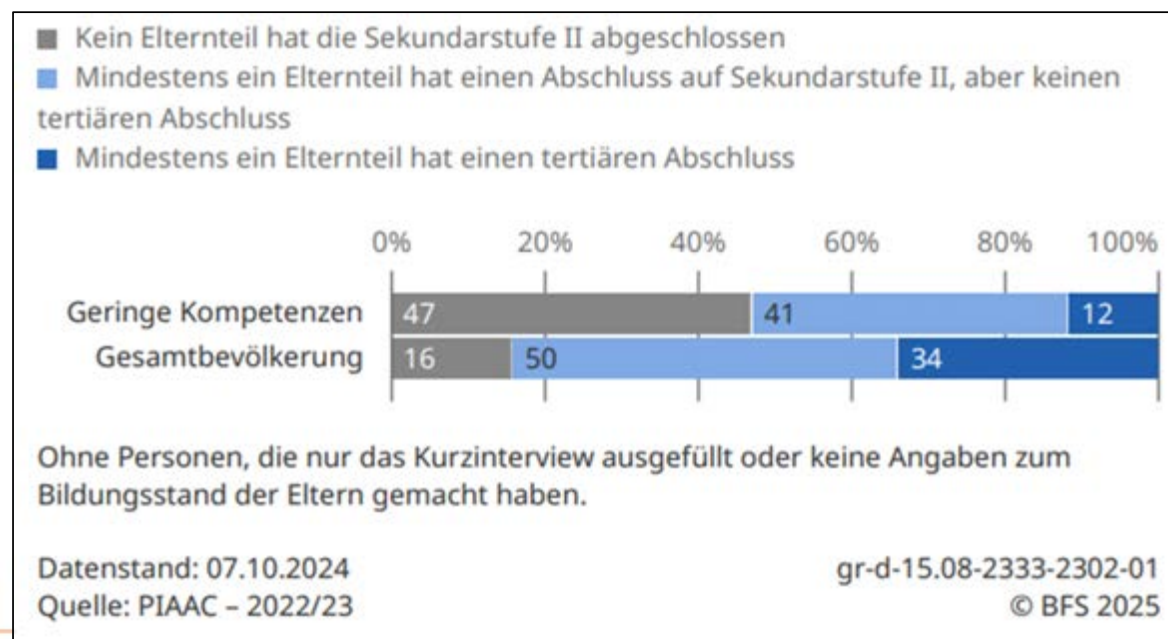
Soziodemografische Zusammensetzung

- 46% haben keinen nachobligatorischen Bildungsabschluss
- Mehr als die Hälfte (56%) sind zwischen 46 und 65 Jahren
- Fast zwei Drittel (62%) haben Sprachprobleme
ABER: 38% der Personen mit geringen Kompetenzen, konnten die Befragung in ihrer Hauptsprache ausfüllen

Soziale Herkunft

Prozentuale Verteilung der Personen mit geringen Kompetenzen und der Gesamtbevölkerung nach dem Bildungsstand der Eltern

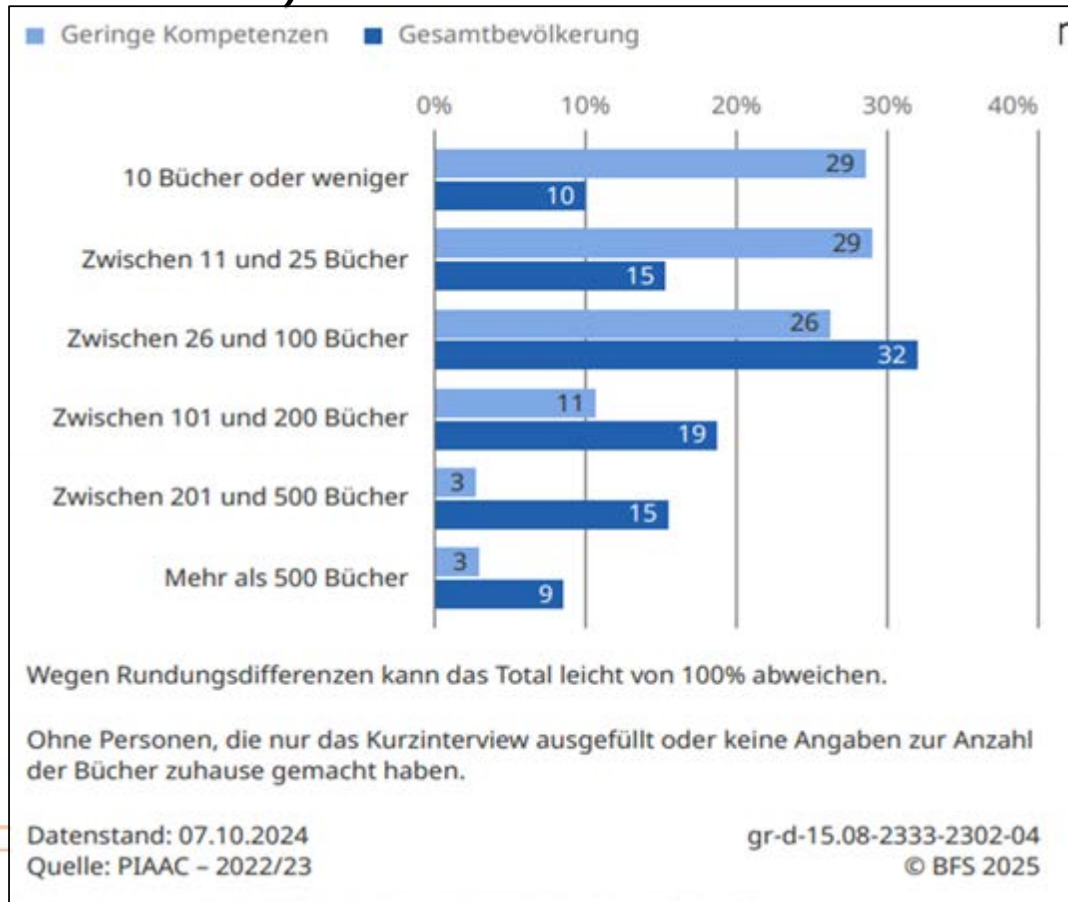
Ständige Wohnbevölkerung im Alter von 16 bis 65 Jahren



Geringe Kompetenzen =

- Bei fast der Hälfte (47%) hat kein Elternteil die Sekundarstufe II abgeschlossen
- Einfluss der Bildung der Eltern bleibt auch multivariat bestehen, wenn der eigene Bildungsstand miteinbezogen wird.

Prozentuale Verteilung der Personen mit geringen Kompetenzen und der Gesamtbevölkerung nach Anzahl der Bücher zuhause (zum Zeitpunkt, als die befragte Person 14 Jahre alt war)





Arbeitsmarktsituation

BFS: Team PIAAC Schweiz | Forum Weiterbildung | 27.10.2025 FR

Erwerbsbeteiligung

Prozentuale Verteilung der Personen mit geringen Kompetenzen und der Gesamtbevölkerung nach dem Arbeitsmarktstatus

Ständige Wohnbevölkerung im Alter von 16 bis 65 Jahren

	Geringe Kompetenzen		Gesamtbevölkerung	
	%	± ¹	%	± ¹
Arbeitsmarktstatus				
Erwerbstätige	71,2	3,9	82,6	1,0
Erwerbslose	5,1	2,3	2,8	0,5
Nichterwerbspersonen	23,7	4,1	14,6	1,0

Geringe Kompetenzen =

- Höheres Risiko der beruflichen Exklusion
- Weniger Zugang zu Ausbildung
- Grössere Anfälligkeit für längere Nichterwerbstätigkeit

	Geringe Kompetenzen		Gesamtbevölkerung	
	%	± ¹	%	± ¹
Arbeitsmarktsituation				
Vollzeit erwerbstätig	41,4	5,0	45,3	1,3
Teilzeit erwerbstätig	25,3	4,4	29,8	1,4
Erwerbslos	8,6	3,0	4,3	0,7
Schule, Studium	*	*	7,5	0,6
Lehre, Praktikum	2,3	1,6	2,8	0,5
Pensioniert oder frühpensioniert	4,3	2,1	3,4	0,5
Dauerhaft erwerbsunfähig	7,3	2,5	2,1	0,5
Obligatorischer Militärdienst oder Zivildienst	0,0	0,0	0,0	0,1
Freiwilliger Militärdienst oder Zivildienst	0,0	0,0	0,0	0,0
Hausfrau/Hausmann	8,7	2,9	3,8	0,6
Anderes	*	*	0,7	0,2

¹ 95% Konfidenzintervall

* Nicht genügend Fälle

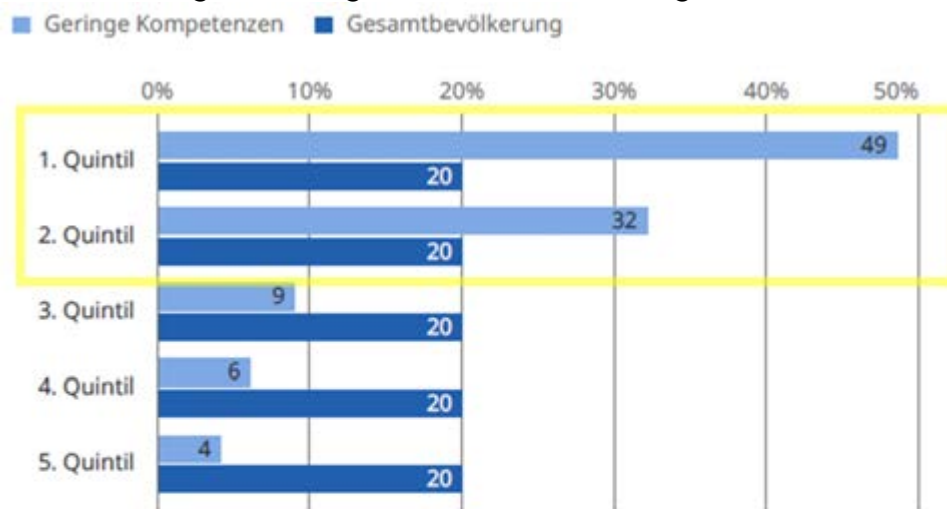
Ohne Personen, die nur das Kurzinterview ausgefüllt haben.

Ohne Personen, die keine Angabe zur analysierten Variable gemacht haben.

Merkmale der Beschäftigung und Einkommen

Prozentuale Verteilung der Personen mit geringen Kompetenzen und der Gesamtbevölkerung nach dem Einkommensquintil

Erwerbstätige ständige Wohnbevölkerung im Alter von 16 bis 65 Jahren



Ohne Personen, die nur das Kurzinterview ausgefüllt, die keine Angaben zum Einkommen gemacht haben oder sich zum Zeitpunkt der Erhebung in einer formalen Ausbildung befanden.

Datenstand: 07.10.2024
Quelle: PIAAC – 2022/23

gr-d-15.08-2333-2302-06
© BFS 2025

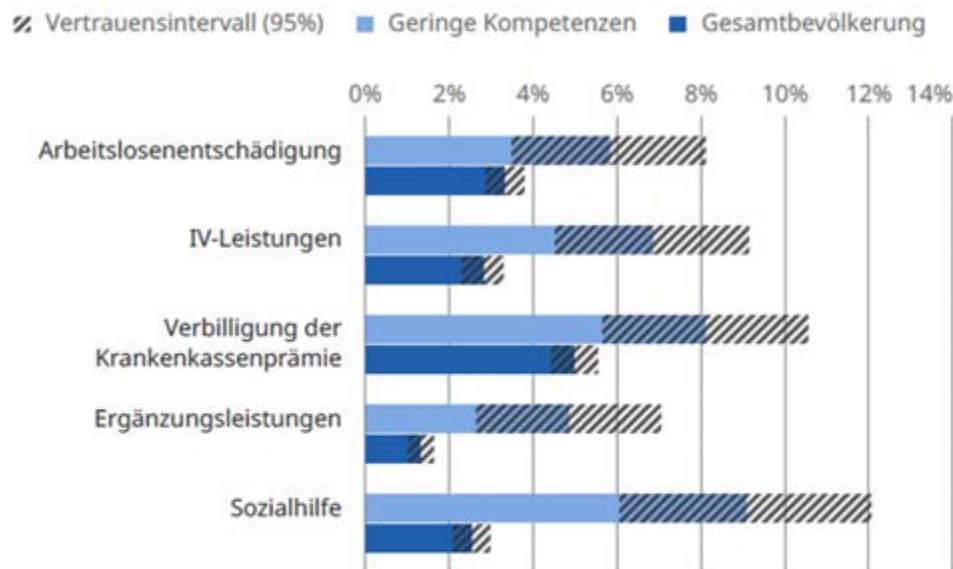
Geringe Kompetenzen =

- Geringerer Zugang zu qualifizierten Berufen (18% gegenüber 55% Gesamtbevölkerung)
- Geringerer Zugang zu bestimmten Wirtschaftszweigen insbesondere im Bereich «Soziale und öffentliche Dienstleistungen»
- Geringe/keine Auswirkungen auf:
 - Beschäftigungsgrad
 - Art der Erwerbstätigkeit (selbstständig oder angestellt)
 - Arbeitsvertrag (befristet, unbefristet, usw.)
- Starke Auswirkungen auf das Einkommen: 81% befinden sich in den beiden untersten Einkommensquintilen.

Bezug von Sozialleistungen

Prozentuale Verteilung der Personen mit geringen Kompetenzen und der Gesamtbevölkerung nach der Art der bezogenen Sozialleistungen in den letzten 12 Monaten

Ständige Wohnbevölkerung im Alter von 16 bis 65 Jahren



Ohne Personen, die nur das Kurzinterview ausgefüllt oder keine Angaben zu den Sozialleistungen gemacht haben.

Datenstand: 07.10.2024
Quelle: PIAAC – 2022/23

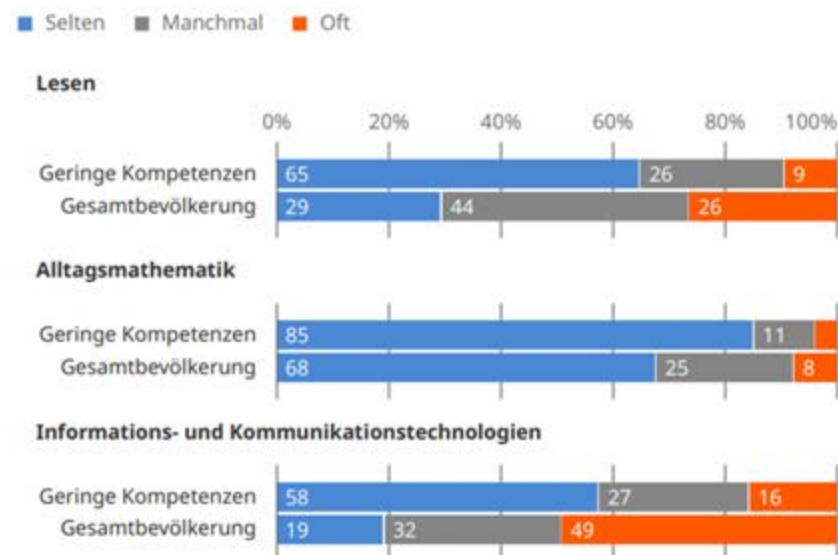
gr-d-15.08-2333-2302-08
© BFS 2025

Geringe Kompetenzen =

- Beziehen häufiger Sozialleistungen als die Gesamtbevölkerung (26% gegenüber 14%);
→ Hinweis auf prekärere wirtschaftliche Verhältnisse;

Nutzung von Kompetenzen und Art der Aufgaben

Durchschnittliche Nutzung von Kompetenzen im Rahmen bestimmter Tätigkeiten bei der Arbeit
Erwerbstätige ständige Wohnbevölkerung im Alter von 16 bis 65 Jahren



Wegen Rundungsdifferenzen kann das Total leicht von 100% abweichen.

Ohne Personen, die nur das Kurzinterview ausgefüllt oder keine Angaben zur Nutzung der Kompetenzen gemacht haben.

Datenstand: 07.10.2024
Quelle: PIAAC – 2022/23

gr-d-15.08-2333-2302-09
© BFS 2025

Nutzung von Kompetenzen:

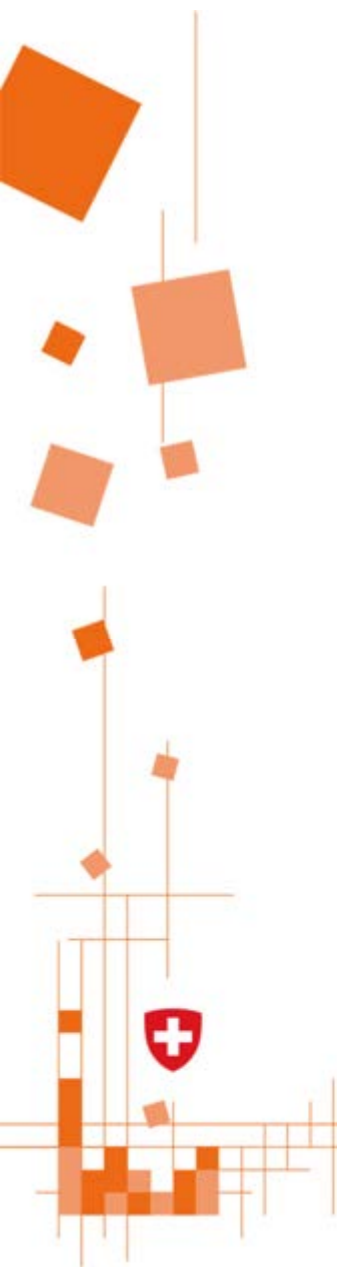
Geringe Kompetenzen = Nichtnutzung von Kompetenzen, wenn diese nicht beherrscht werden.

Art der Aufgaben:

Geringe Kompetenzen =

- Verrichten täglich körperlich anstrengende Aufgaben (66% gegenüber 34% Gesamtbevölkerung)
- Weniger Autonomie bei der Arbeit (in Bezug auf Arbeitszeiten, Arbeitsweise, Organisation der Aufgaben, usw.)

→ In Berufen übervertreten, die vorwiegend manuell und körperlich ausgeübt werden, häufig mit Routinearbeiten verbunden sind und wenig kognitive Anstrengungen erfordern.



Alltag

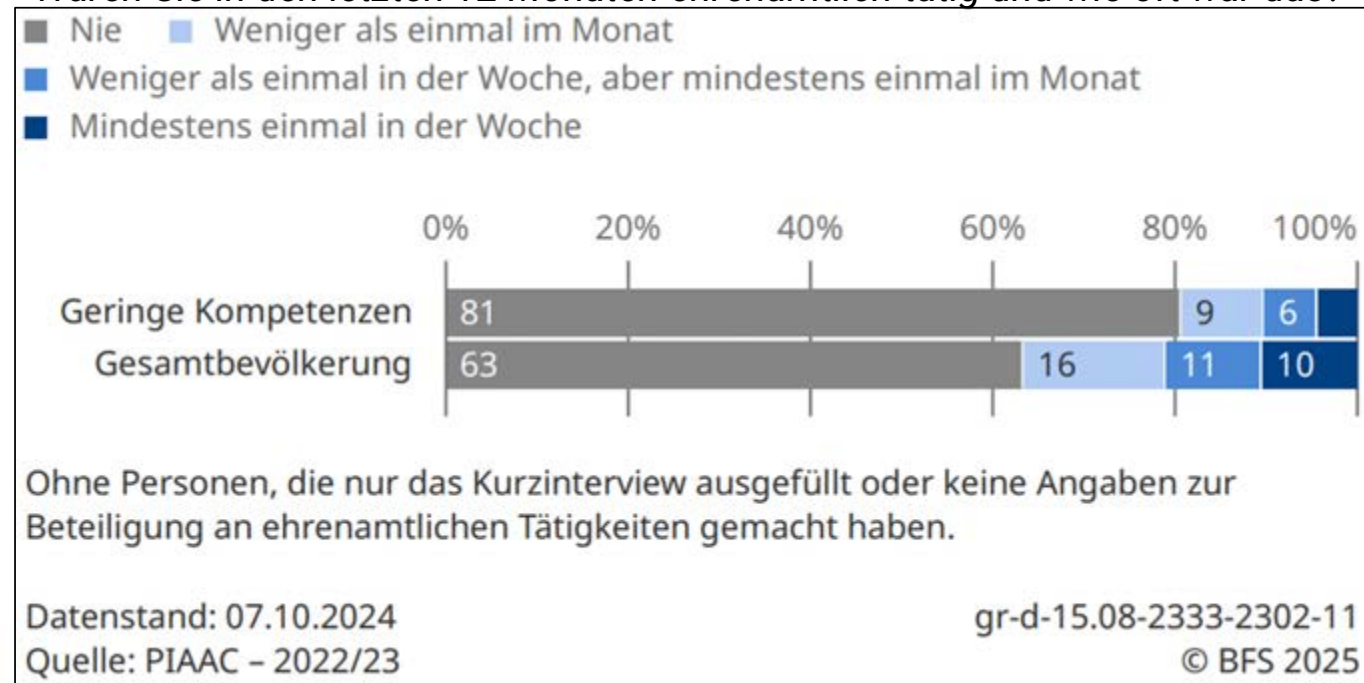
BFS: Team PIAAC Schweiz | Forum Weiterbildung | 27.10.2025 DE

Teilnahme am sozialen Leben

Prozentuale Verteilung der Personen mit geringen Kompetenzen und der Gesamtbevölkerung nach Beteiligung an ehrenamtlichen Tätigkeiten

Ständige Wohnbevölkerung im Alter von 16 bis 65 Jahren

«Waren Sie in den letzten 12 Monaten ehrenamtlich tätig und wie oft war das?»



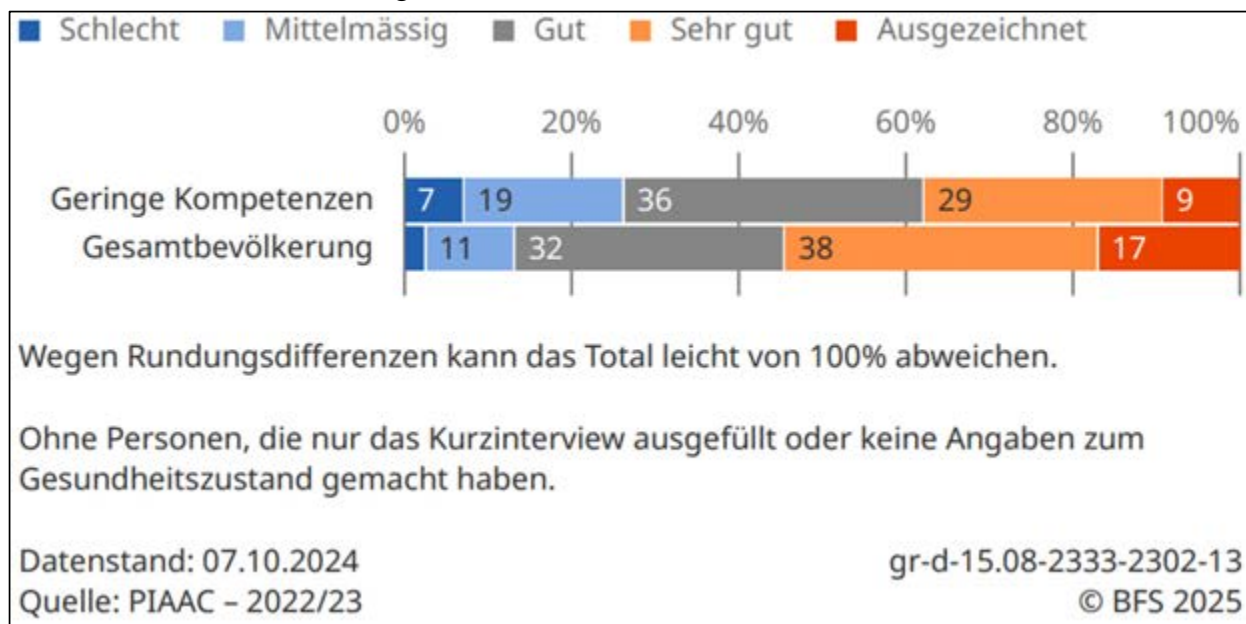
- Weniger ehrenamtliches Engagement
- Weniger Vertrauen in Mitmenschen
- Weniger den Eindruck, man kann politisch Einfluss nehmen

Gesundheit

Prozentuale Verteilung der Personen mit geringen Kompetenzen und der Gesamtbevölkerung nach dem Gesundheitszustand

Ständige Wohnbevölkerung im Alter von 16 bis 65 Jahren

«Wie würden Sie im Allgemeinen Ihren Gesundheitszustand beschreiben?»



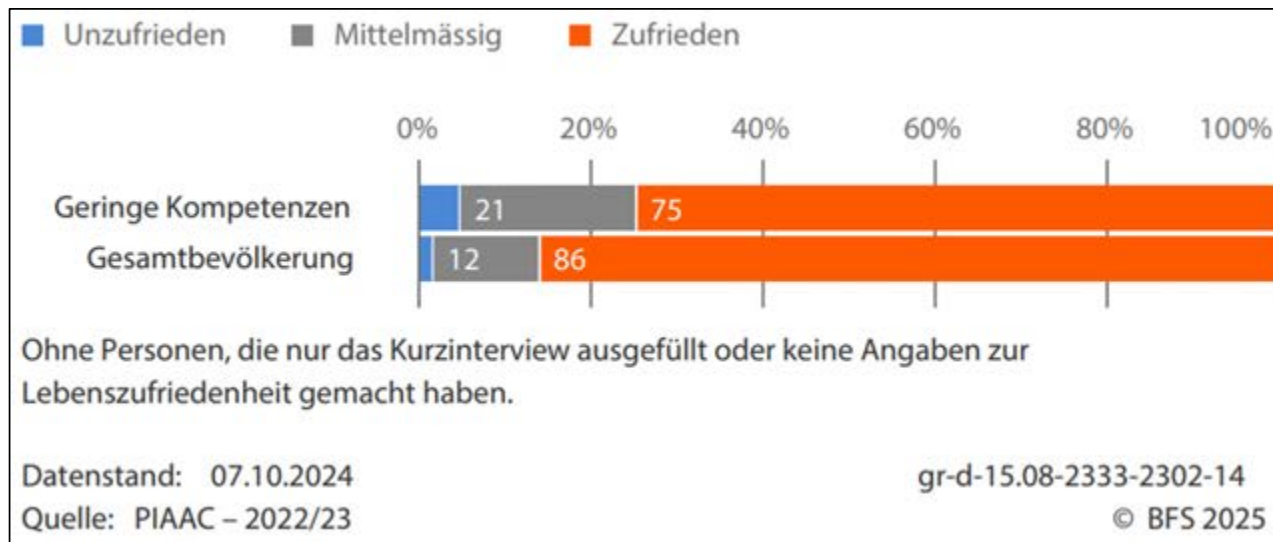
- Kompetenzen und Gesundheit hängen potenziell zusammen
 - Schlechterer Zugang zu medizinischen Leistungen
 - Mehr gesundheitliche Risiken bei der Arbeit
 - Weniger Bildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten aufgrund angeschlagener Gesundheit

Lebenszufriedenheit

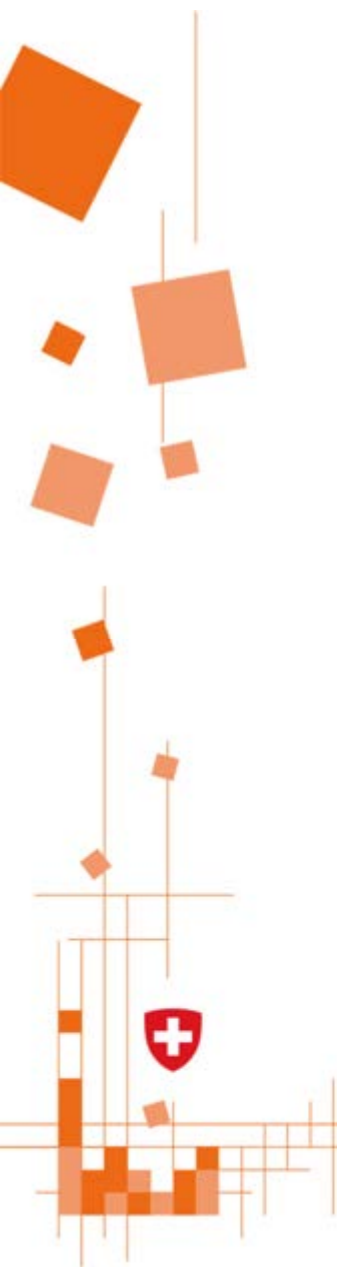
Prozentuale Verteilung der Personen mit geringen Kompetenzen und der Gesamtbevölkerung nach der Lebenszufriedenheit

Ständige Wohnbevölkerung im Alter von 16 bis 65 Jahren

«Alles in allem, wie zufrieden sind Sie derzeit mit Ihrem Leben?»



- Hohe Zufriedenheit in der Schweiz → die höchsten Werte bei PIAAC (zusammen mit Dänemark, Finnland, Belgien und Niederlande)
- Wenn die Kompetenzen abnehmen, sinkt auch die Lebenszufriedenheit



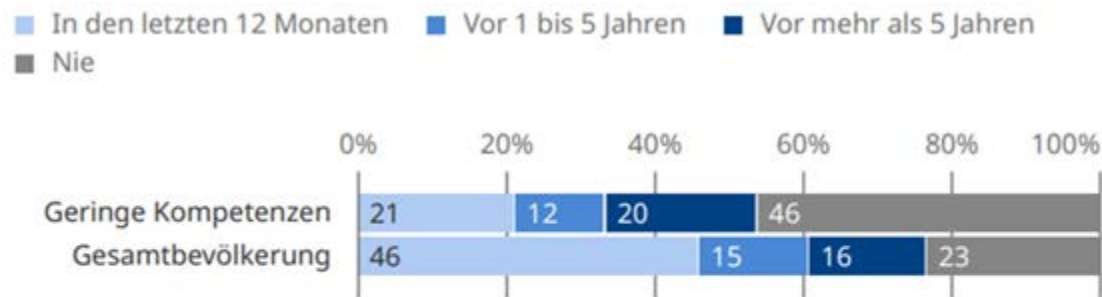
Weiterbildung

BFS: Team PIAAC Schweiz | Forum Weiterbildung | 27.10.2025 FR

Weiterbildungsteilnahme

Prozentuale Verteilung der Personen mit geringen Kompetenzen und der Gesamtbevölkerung nach der Weiterbildungsteilnahme

Ständige Wohnbevölkerung im Alter von 16 bis 65 Jahren



Wegen Rundungsdifferenzen kann das Total leicht von 100% abweichen.

Ohne Personen, die nur das Kurzinterview ausgefüllt oder keine Angaben zur Weiterbildungsteilnahme gemacht haben.

Datenstand: 07.10.2024

Quelle: PIAAC – 2022/23

gr-d-15.08-2333-2302-16

© BFS 2025

Multivariate Analyse:

→ Starker Zusammenhang zwischen Nichtteilnahme an Weiterbildungen und geringen Kompetenzen;

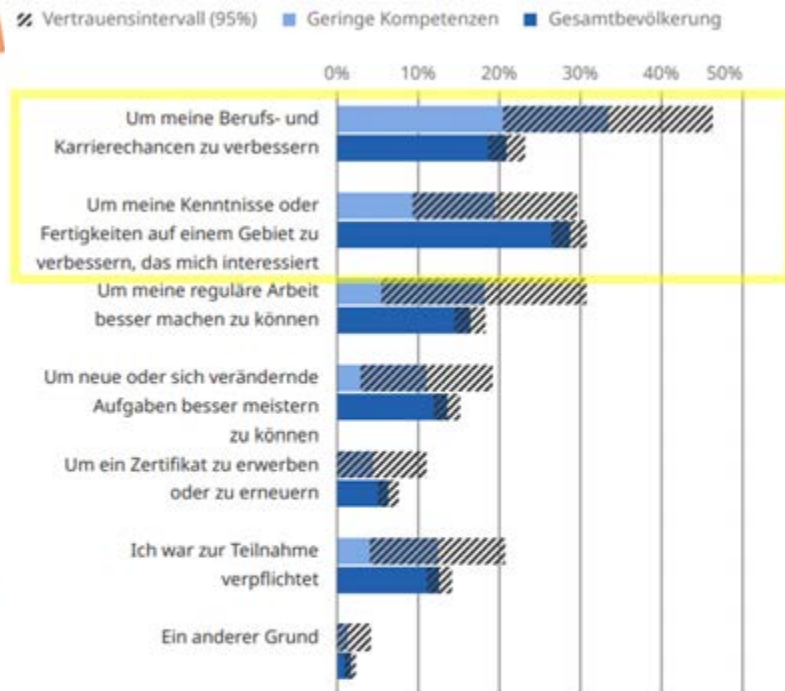
→ Deutlicher Einfluss soziodemografischer Faktoren auf die Kompetenzen, insbesondere:

- Alter
- Bildungsniveau
- Migrations- und Sprachprofil

Gründe und Modalitäten der Weiterbildungsteilnahme

Gründe für die Weiterbildungsteilnahme

Ständige Wohnbevölkerung im Alter von 16 bis 65 Jahren



Ohne Personen, die nur das Kurzinterview ausgefüllt oder keine Angaben zu den Gründen für die Weiterbildungsteilnahme gemacht haben.

Datenstand: 07.10.2024
Quelle: PIAAC - 2022/23

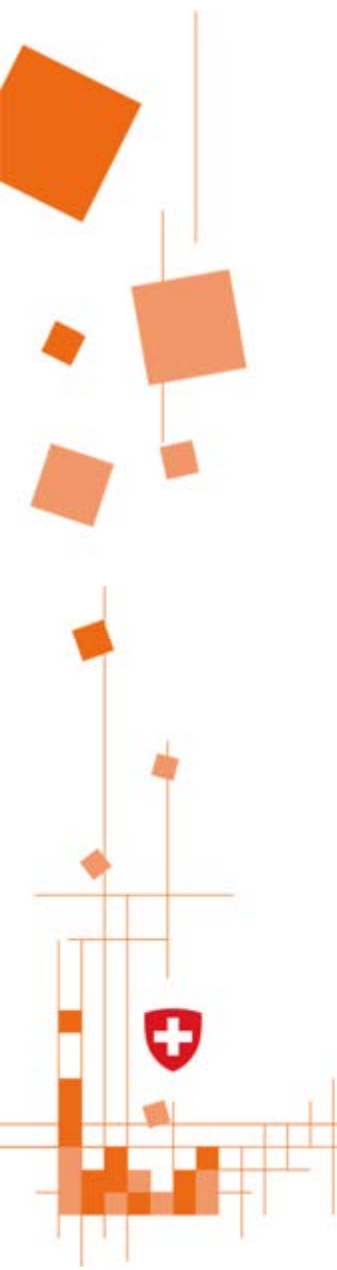
gr-d-15.08-2333-2302-17
© BFS 2025

Gründe für die Weiterbildungsteilnahme

Geringe Kompetenzen =
Teilnahme wegen Notwendigkeit > persönliches Interesse

Modalitäten der Teilnahme

- Geringe Kompetenzen =
- Auswahl des Schwerpunkts eher aufgrund eines Bedarfs (Sprache lernen, usw.)
 - Weiterbildung nützlicher für berufliche Tätigkeit und öfter mit Zertifikat verbunden;
 - Eher Präsenzunterricht



Zusammenfassung

- 844 000 Erwachsene haben Mühe im Lesen, Rechnen und Problemlösen
- Nicht nur Fremdsprachige haben geringe Kompetenzen
- Menschen mit geringen Kompetenzen sind schlechter in den Arbeitsmarkt integriert
 - Weniger erwerbstätig
 - Tiefere Einkommen
 - Häufiger Sozialleistungen
 - Mehr körperliche Arbeit, weniger Autonomie
- Niedrigeres Wohlbefinden und weniger aktive Teilnahme am sozialen Leben
- Tiefere Weiterbildungsquote

Zusätzliche Informationen zu PIAAC

Resultate nationale Ebene:

<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/bildungsstand/kompetenzen.html>



Informationen zur Erhebung/Datenbestellung:

www.piaac.bfs.admin.ch



Internationaler Bericht:

<https://www.oecd.org/en/about/programmes/piaac.html>





Danke für Ihre Aufmerksamkeit!